

FULGUREX-News in Spur HO

unser nächstes Modell in der Spur HO, Auslieferung demnächst !

Gepäcktriebwagen Fe 4/4 no 185014 - 18524 und De 4/4 1672 - 1685 und deren Umnummerierungen (jetzt mit einigen Fotos der noch nie gezeigten Serien-Modellen), Auslieferung demnächst !

Die Modelle der verschiedenen Typen unterscheiden sich in zum Teil in kleinen unscheinbaren aber doch gewaltigen Unterschieden, die man zum Teil erst auf den zweiten oder dritten Blick erkennt. Wir zeigen Ihnen hier die Modelle (Serienmodelle), die wir bis anhin im letzten FULGUREX-News noch nicht gezeigt haben (historisches Modell, Verkehrshaus-Version Arbeiter-Pulman, etc. etc.). Gegenüber den ersten Modellen sind noch etliche Verfeinerungen vorgenommen worden, wie bzw. Pantograf, Laternen, Tachycounter, Fensterrahmen, etc..... Es ist bis jetzt der aufwendigste Triebwagen den wir in HO hergestellt haben.

Untenstehend ersehen Sie den aktuellen Reservationsstand; es sind nun nur noch wenige Exemplare zur Reservation frei. Sichern Sie sich noch eines der letzten verfügbaren Modelle. Die Auslieferung erfolgt demnächst.

Aktueller Reservationsstand per 29.3.2023:

Art.no.: 2268	noch 2 Stück frei zur Reservation - Produktion Total 33 Stück
Art.no.: 2268/1	noch 1 Stück frei zur Reservation - Produktion Total 16 Stück
Art.no.: 2268/2	noch 2 Stück frei zur Reservation - Produktion Total 13 Stück
Art.no.: 2268/3	Warteliste frei zur Reservation - Produktion Total 26 Stück
Art.no.: 2268/3a	Warteliste frei zur Reservation - Produktion Total 14 Stück
Art.no.: 2268/4	noch 2 Stück frei zur Reservation - Produktion Total 35 Stück
Art.no.: 2268/5	noch 1 Stück frei zur Reservation - Produktion Total 16 Stück
Art.no.: 2268/6	noch 1 Stück frei zur Reservation - Produktion Total 17 Stück

Es handelt sich dabei um die originalen Triebwagen sowie auch deren Umnummerierungen; Maschinen mit 2 Pantografen, Umbau auf einem Panto, grüne oder braune Versionen (Seetaler), Beschriftungen mit Emailtafeln oder bemalt, je nach Epoche.



Fe 4/4 no 831, "Le Brassus", altes SBB-grün mit Tafelbeschriftung, Schneeflug. Sämtliche Türen zu öffnen, magnetisch gehalten (ausser- und innen öffnend plus Schiebetüren), echter Holzboden im Frachtraum und eine Unmenge an Details, Jahrgang ca. 1944, (unsere Art.no.: 2268/6)



Blick in den Frachtraum mit echtem Holzboden, Frachtraum ist separat beleuchtet, lupenreine Beschriftung



Seite Führerstand 2 des Fe 4/4 no 831 "Le Brassus", natürlich noch mit Stangenpuffer, Tachyantrieb jetzt vorhanden, sehr feine Pantografen, man beachte den durchgehenden Schneepflug. Der grosse Schneeräumer wurde übrigens dem Triebwagen später auf der Strecke "Le Brassus-Puidoux" zum Verhängnis und brachte diesen zur Entgleisung und in extreme Schiefelage, (unsere Art.no.: 2268/6)

Den Aufbau, Präzision und Laufeigenschaften (mittels 2 Motoren), plus das Gewicht von fast 400 Gramm ermöglicht eine sehr gute und starke Traktion. Sämtliche Türen, Frachttüren, etc. sind natürlich zu öffnen, echter Holzboden im Laderaum, etc. ergänzen die Perfektion. Die Modelle sind auch bereits mit einem Decoder versehen (ESU V5.0) und mit den entsprechenden Beleuchtungen ausgestattet (Frontbeleuchtung 3-0 oder dem Jahrgang entsprechend 3:1), Führerstandbeleuchtung und separater Frachtraumbeleuchtung. Stromaufnahme über alle Räder, Mindestradius 2 (420mm). Die Produktion ist auf ein Total von 170 Triebwagen vorgesehen.



SBB/CFF De 4/4 no 1662 "Seetaler", Umbauversion, gelbe bemalte Beschriftung, noch mit 2 Pantografen, bekommt noch die Hülsenpuffer, mit nachträglich linkseitigem Seitenfenster, ca. 1964, unsere Art.no: 2268/5



SBB/CFF De 4/4 no 1662 "Seetaler", das spezielle Seetaler-Braun steht dem Triebwagen ausgezeichnet, die Maschine hat nun gelbe Griffstangen und gelbe gemalte Beschriftung.

Auslieferung ist demnächst. Wir können Ihnen nun hier eine Serie der ersten Serienmodelle präsentieren. Untenstehend sehen Sie die aktuellen Modelle in Produktion (zusätzlich wurde noch die Ref.no. 2268/6 in das Programm aufgenommen):

Die aktuellen Modelle in Produktion:

Art.no.: 2268 SBB/CFF Fe 4/4 no 18512, 2 Pantografen, Ursprungsauslieferung, Stangenpuffer, ca. 1929, Kreis I, grün, digital

Art.no.: 2268/1 SBB/CFF Fe 4/4 no 813 (Bodensee-Toggenburg), 2 Pantografen, Stangenpuffer, ca. 1948, grün, hellgraues Chassis, digital

Art.no.: 2268/2 SBB/CFF De 4/4 no 1679, transformation, "De 4/4 Beschriftung", 1 Pantograf, Hülsenpuffer, ca. 1963, grün, digital

Art.no.: 2268/3 SBB/CFF Fe 4/4 no 18517, 2 Pantografen, "Arbeiter-Pullmann-Express", Stangenpuffer, ca. 1930, Basel-Olten, Kreis II, blau/beige, digital

Art.no.: 2268/3a SBB/CFF Fe 4/4 no 18518, 2 Pantografen, "Arbeiter-Pullmann-Express", "Verkehrshaus", Hülsenpuffer,

Zürich-Rapperswil, Kreis III blau/beige, digital

Art.no.: 2268/4 SBB/CFF Fe 4/4 no 804, 2 Pantografen, "Seetaler", ca. 1950, zusätzliches kleines Fenster links, Stangenpuffer, rot/braun, digital

Art.no.: 2268/5 SBB/CFF De 4/4 no 1662, transformation, De 4/4 Beschriftung", 1 Pantograf, "Seetaler", zus. Fenster links, Hülsenpuffer, ca. 1964, brun/rot, digital

Art.no.: 2268/6 SBB/CFF Fe 4/4 no 831, 2 Pantografen, "Vevey-Puidoux-Le Brassus", Stangenpuffer, grosser Schneeräumer, ca. 1944, digital



Hier nun der Triebwagen der blau/weissen Version, die 1930 im Raum Zürich als "Arbeiter-Pulmann" verkehrte, hier allerdings als Museumsversion. 1932 wurde, mangels Erfolg, die blau/weisse Farbe wieder auf das SBB grün umlackiert. Der Triebwagen verbrachte seinen Lebenslauf, mit allen Anpassungen als grüner Triebwagen. Als Museums-Maschine wurde der Wagen dann wieder auf blau/weiss umlackiert weshalb auch die linken Führerstandstüren zugeschweisst sind. Der Triebwagen erhielt eine Beschriftung auf weissem Grund und hat nun bereits die Hülsenpuffer. Unsere Art.no.: 2268/3a



Führerstand no II der Maschine schön zu sehen, die nachträgliche Museumsbeschriftung mit dem etwas speziellerem verzierten Schweizerkreuz.....

Hier ein geschichtlicher Auszug dieser Triebwagen:

In den Jahren 1923 bis 1927 wurden 24 Gepäcktriebwagen der Gattung Fe 4/4 (18501-18524) bestellt. Diese Triebwagen

hatten weitgehend die gleiche Technik wie die zuvor gelieferten Ce 4/6. Der Triebwagen war, wie alle zuvor gelieferten Ce 4/6, ein rein schweizerisches Projekt; gebaut von SWS, SIG und deren elektrischer Teil von SAAS, auch wurde noch ein Wagen bei MFO gebaut (no 18561). Der Aufbau dieser Gepäcktriebwagen bestand eigentlich aus einem beplankten Holzkasten mit zwei Führerständen, Gepäckraum und ein eingerichteter Raum für den Postdienst (von aussen auf der rechten Wagenseite am einzigen nicht massiv vergittertem Seitenfenster zu erkennen). Dieser Raum erhielt auch einen Arbeitsplatz für den Zugbegleiter. Aus dieser Mehrzweckzuordnung erklärt sich auch, warum der Triebwagen auf der linken Fahrseite 2 Schiebetore hat und auf der rechten Seite nur eines.

Ebenfalls besass der Wagen auch die zur Zeit aktuellen Fronttüren (diese wurden allerdings in den 50ziger Jahren zwecks besserer Abdichtung der Führerstände gegen Zugluft fest verschlossen). In der Kastenmitte auf der linken Seite befand sich in einer eisernen Kabine der Oelhauptschalter und in einem Blechkasten die Hüpfbatterie. Aus heutiger Sicht etwas sonderbar ist der Vermerk in der orig. Betriebsanleitung der Fe 4/4, dass sich im Boden dieses Raumes ein offenes Rohr befindet um bei einem Defekt das Oel während der Fahrt ins "Freie" ablassen zu können..... wenn Greta dies wüsste....Spass beiseite; diese Triebwagen waren im Betrieb sehr zuverlässig und wurden in der ganzen Schweiz, meisten bei Pendelzügen mit kurzen Strecken eingesetzt. Eine Sonderheit war auch, dass in den Jahren 1929/30 im Kreis III (Zürich) zwei Pendelzüge kreiert wurden; der erste Zug wurde auf der Strecke Basel-Olten und der zweite für die Strecke Zürich-Meilen-Rapperswil eingesetzt.

Das Besondere daran war, dass die kompletten Einheiten (inkl. Wagen) blau/weiss lackiert wurden, dies um der Zugsgarnitur einen etwas besseren "Status" zu gewähren. Diese Züge erhielten dann bald im Volksmund den Namen "Arbeiterpullman". Diese Farbgebung verschwand aber bald wieder. Der Triebwagen De 4/4 no 1678 wurde übrigens nach seiner Ausserbetriebsetzung restauriert und wieder in seine ursprüngliche Farbgebung als "Arbeiterpullman" no 18518 zurückversetzt und steht heute im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.

Die Seetaler wurden ca. Mitte den 30iger Jahren rot/braun umlackiert und erhielten später links im Führerstand in der Rundung ein zusätzliches kleines Fenster und auch eine etwas kleinere Getriebeuntersetzung und elektrische Bremse.

Auf der Strecke Le Brassus im Vallée de Joux wurde ab Oktober 1938 ebenfalls die Fe 4/4 eingesetzt. Diese Maschinen hatten als markantes Zeichen einen grossen Schneeräumer (wie bzw unsere Art.no.: 2268/6 Fe 4/4 no 831).

Im Laufe der Zeit wurden die Maschinen mehrmals umgebaut (1 Pantograf mit Lufttanks auf dem Dach, Bremsen, etc), auch wurde mehrmals eine Umnummerierung vorgenommen; bzw. ab 1947 no 801 - 824, 831 und dann wieder ca. ab 1959 no 1661 - 1685. Ab Mitte 1967 entstanden, aus teilweise Umbauten der bestehenden Unterteile, ein auf den ersten Blick recht neuzeitlicher Triebwagen mit Metallkasten, Panoramascheiben, ALU-Schiebetüren, etc, etc..... doch dies ist eine andere Geschichte.....



Das nun fertige Modell des SBB/CFF De 4/4 no 1679 "Rorschach" (SBB grün), dieser Triebwagen wurde bereits auf einen Pantografen umgebaut und besitzt die "Hülsenpuffer", Indusi-Zugsicherung, er hat auch die Laternen (ohne Messingring). Es handelt sich dabei bereits um die historische Erhaltungsversion von 1963. Unser Art.no.: 2268/2



Seite Führerstand ohne Pantograf (Führerstand no I), Fronttüren sind zu öffnen (ist beim fotografieren leider nicht ganz geschlossen worden), historische Version von ca. 1963.



Seitenansicht "Seetaler"

Die Auslieferung der Modelle ist demnächst vorgesehen. Sie finden das entsprechende Reservationsformular im Anhang (eine a Konto-Zahlung ist bei FULGUREX nicht üblich). Bitte beachten Sie auch unsere WEB-Seite: www.fulgurex.ch zur weiteren Infos für neue und auch bestehende Modellen.

Chemin du Reposoir 16
CH-1007 Lausanne / Schweiz
Tel. **41 21 601 45 92
FAX: ** 41 21 601 45 94
mail: fulgurex.sa@bluewin.ch
WEB: www.fulgurex.ch